



Finanzstrategie 2027 plus

Gemeinde **R**einach
Die Stadt vor der Stadt

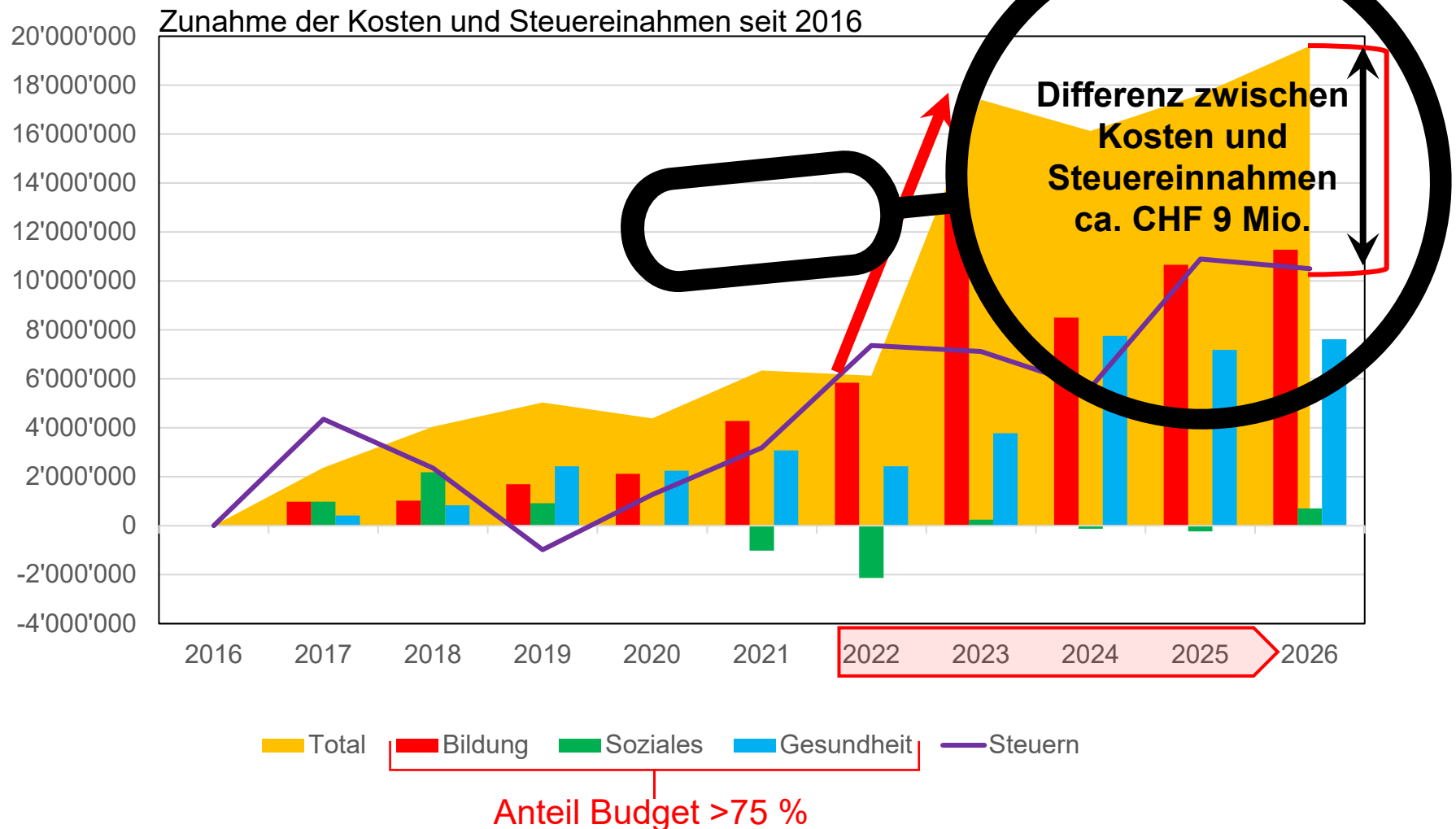
Inhaltsverzeichnis

0. Ausgangslage
1. Finanzielle Ausgangslage
2. Sofortmassnahmen 2025-2026
3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus
4. Projektorganisation
5. Aufgaben- und Leistungsüberprüfung
6. Einbezug Einwohnerrat und weiteren Beteiligten
7. Ablauf und Zeitplan Aufgaben- und Leistungsüberprüfung
8. Abschluss
9. Fragen

0. Ausgangslage

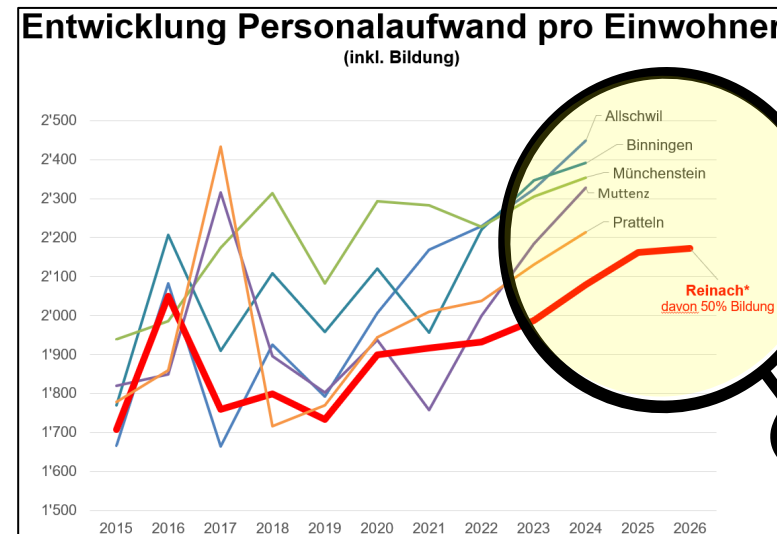
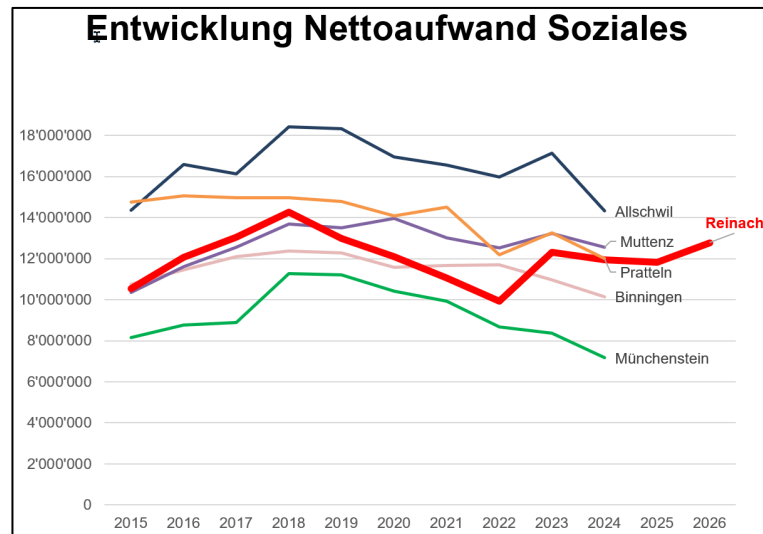
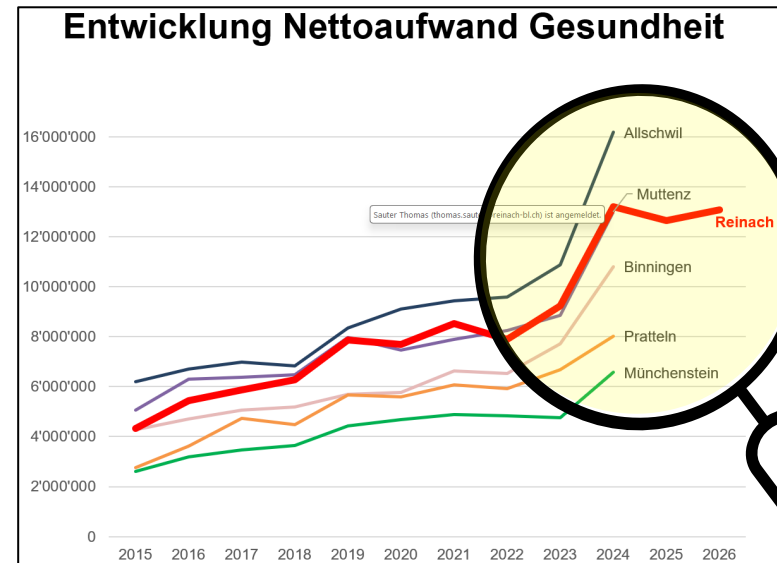
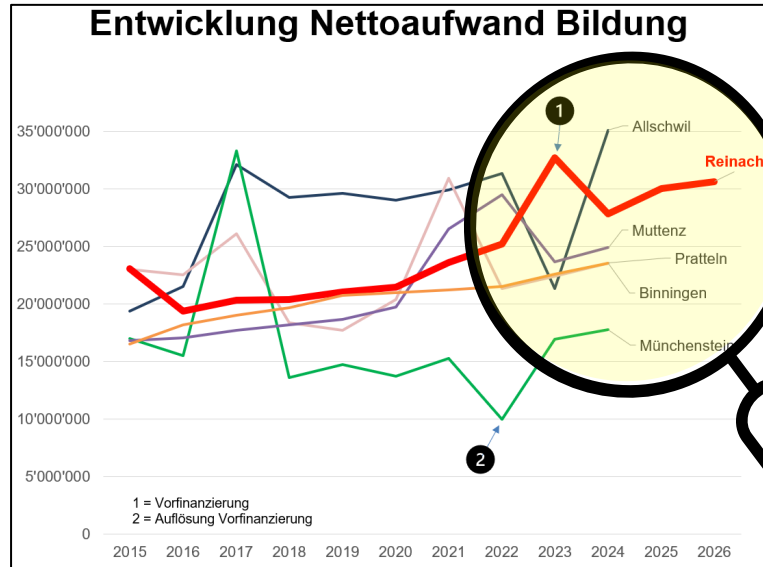


1. Finanzielle Ausgangslage

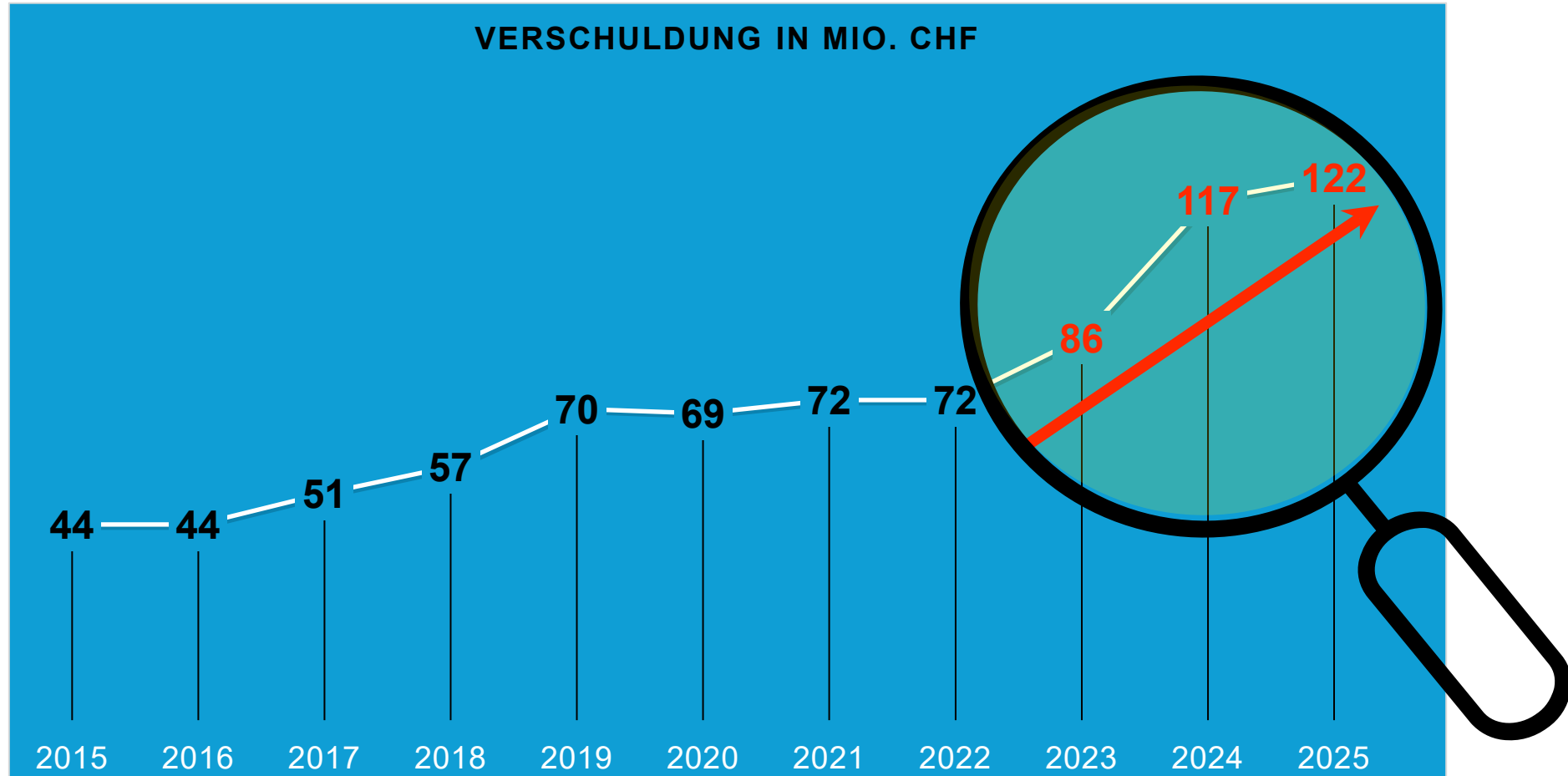


Die Ausgaben der Gemeinde Reinach sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Ein rasches, entschlossenes Handeln ist notwendig geworden (siehe auch JEP 2026-2030).

1. Finanzielle Ausgangslage



1. Finanzielle Ausgangslage



2. Sofortmassnahmen 2025-2026

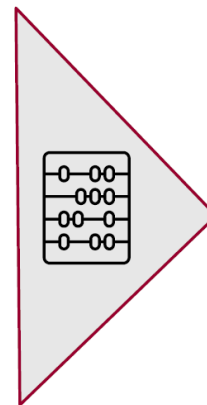
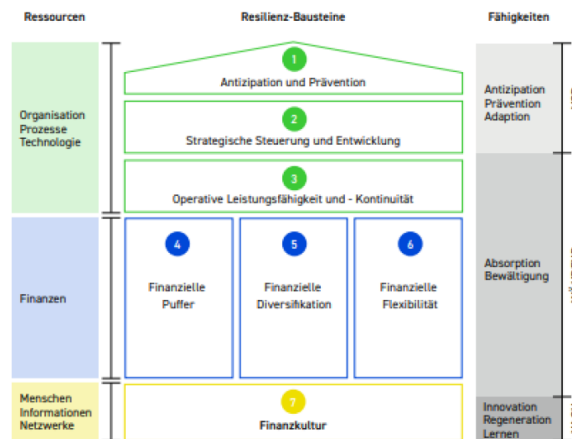
- Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2025 zur kurzfristigen Entlastung der Finanzen mit Sofortmassnahmen für die Jahre 2025 und 2026 reagiert.
 - 2025 Einsparungen von CHF 1.5 Mio.
 - 2026 Einsparungen von CHF 2.5 Mio.
- Der Einwohnerrat beschloss Ende 2025 eine Steuererhöhung von 4%.

Diese Massnahmen werden einen weiteren Abbau des Eigenkapitals und Erhöhung der Schulden bremsen, damit genügend Zeit vorhanden ist, weitere Entscheidungen im Rahmen der Finanzstrategie zu treffen.

- Anschliessend startete der Gemeinderat mit der Erarbeitung der Grundlagen für die Finanzstrategie mit Unterstützung von BDO.
- Die Erarbeitung der Grundlagen wurde nach dem Leitfaden vorgenommen, der von der Zürcher Hochschule für Verwaltungs-Management in Zusammenarbeit mit der BDO entwickelt wurde.

3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus

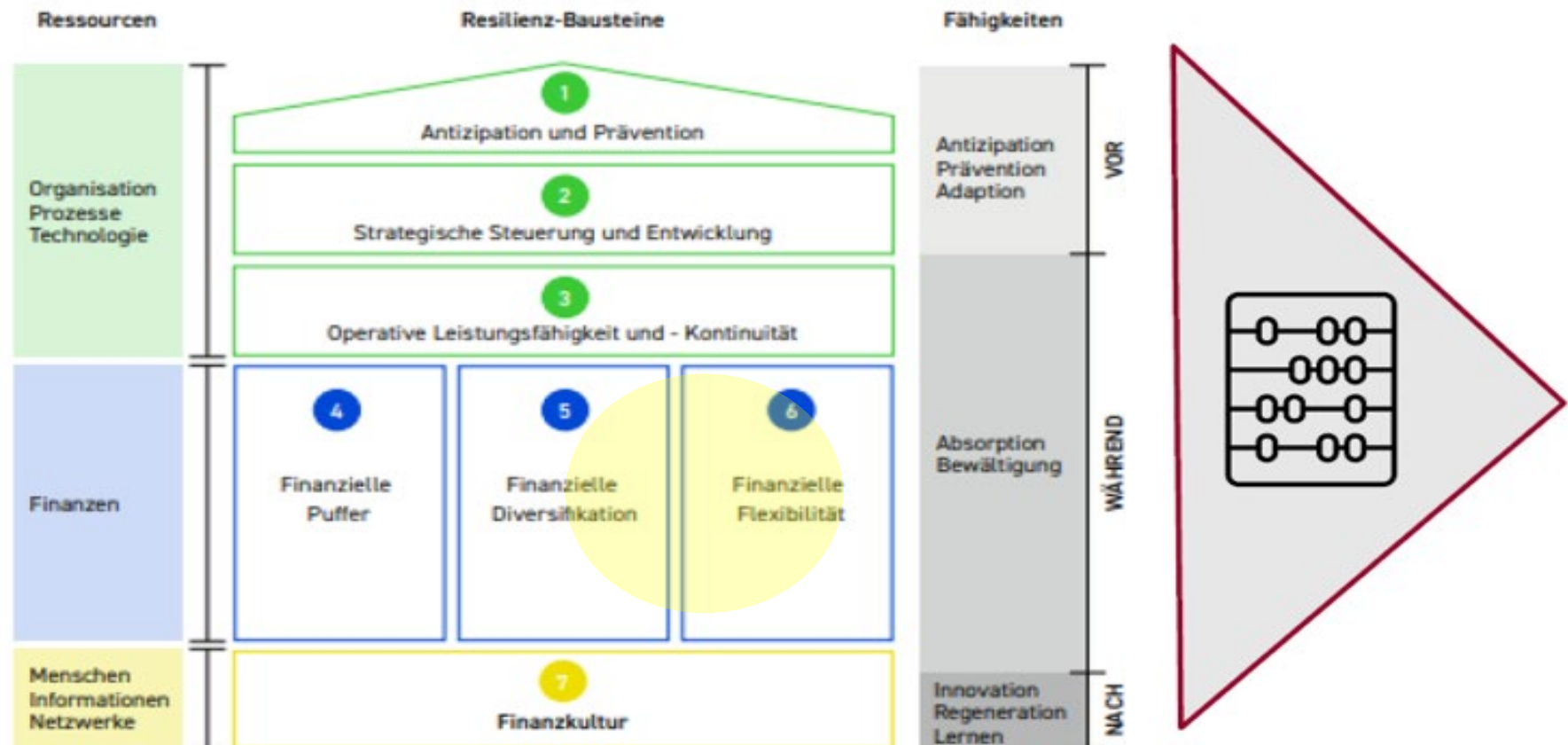
- ✓ Ziel der Finanzstrategie 2027 plus ist eine ausgeglichene Rechnung mit mittelfristig stabilen und zukunftssichernden Finanzen.
- ✓ Mit der Finanzstrategie schafft der Gemeinderat die Grundlagen, damit der Einwohnerrat über Massnahmen zur Sanierung der Finanzen beschliessen kann.



Quelle: ZHAW und BDO AG (2023). Finanzieller Resilienz-Check für Gemeinden und Städte in der Schweiz. S.4-7.

3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus

Phase 1: Resilienz-Check: Gemeinsames Verständnis über die Ist-Situation und grundsätzliche Handlungsempfehlungen ableiten.

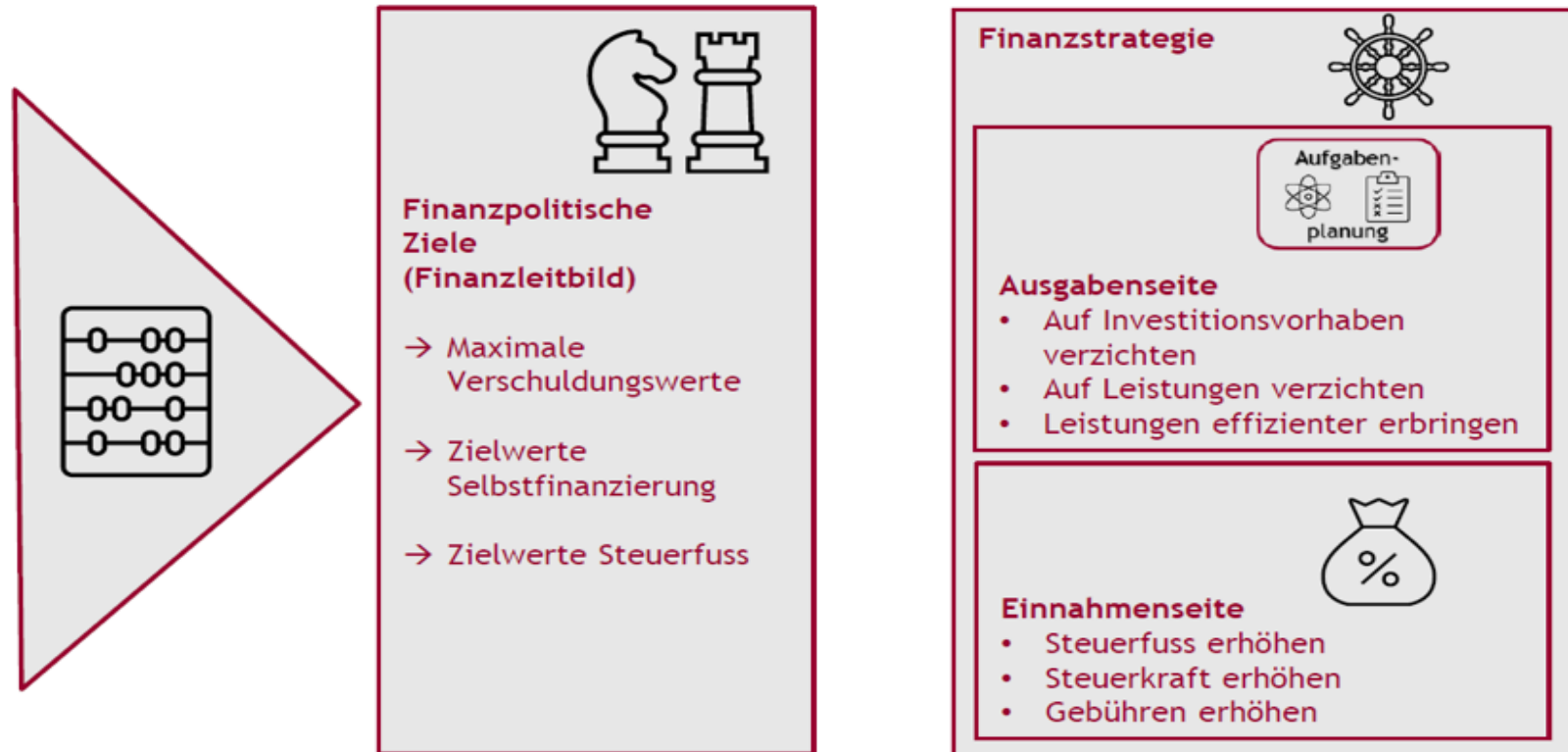


3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus

Phase 2: Finanzpolitische Ziele definieren

Phase 3: Strategische Entscheidungen fällen und umsetzen

Heute



3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus

Finanzpolitische Ziele

- ✓ **Finanzpolitische Führungsinstrumente (Kennzahlen)**
- ✓ **Aufgaben- und Leistungsüberprüfung inklusive Gebühren + Kostenbeteiligung**
- Liegenschaftsstrategie
- Finanzierungsstrategie
- Planungs- und Budgetprozesse
- Finanzstrategische Führungsinstrumente
- Risikomanagement
- Wirtschaftsförderungskonzept
- Finanzierungsnachweis für neue Aufgaben
- Steuererträge NP und JP
- Liegenschaftsunterhalt
- ...

4.6.3 Aufgaben und Leistungen

Ziel	Massnahmen
Die Gemeindeaufgaben werden effizient erbracht und auf Notwendigkeit und Umfang überprüft.	Durchführung einer Leistungsüberprüfung in verschiedenen Bereichen. Implementierung eines Leistungsüberprüfungsprozesses (Leistungsbenchmarking).

Erläuterung

Der Gemeinderat wird im Jahr 2026 eine Leistungsüberprüfung mit folgenden Zielen vornehmen.

4.4.1 Bilanzüberschuss

Ziel	Massnahmen
Der Bilanzüberschuss wird stabilisiert.	Der Minimalertragssatz wird festgelegt.

Erläuterung

Der Bilanzüberschuss der Gemeinde beträgt knapp 40 Millionen Franken oder 58% des Bruttoertrags (Kontogruppe 40).

4.4.3 Brutto-Verschuldung

Ziel	Massnahmen
Die Verschuldung wird stabilisiert und langfristig gesenkt.	Die Verschuldung wird langfristig gesenkt.

Erläuterung

Die Finanzschulden der Gemeinde betragen 117 Millionen Franken oder 117% des Bruttoertrags (Kontogruppe 40), womit der Maximalertragssatz erreicht ist.

Um sowohl die Zinsbelastung zu senken als auch die Verschuldung zu stabilisieren und langfristig zu senken, sind nicht nur die Zinssätze, sondern auch die Verschuldung zu stabilisieren und langfristig zu senken.

3. Entwicklung Grundlagen Finanzstrategie 2027 plus

Finanzpolitische Führungsinstrumente, Kennzahlen für eine rollende Planung

(Basis Budget 2026 inklusive 4% Steuererhöhung)

Bilanzüberschuss

Ziel		Massnahmen	
Der Bilanzüberschuss wird stabilisiert.		Der Minimalwert des Bilanzüberschusses in Relation zum Steuerertrag wird auf 25% festgelegt.	
Priorisierung	Hoch	Zeithorizont	1. Januar 2026

Netto-Verschuldung

Ziel		Massnahmen	
Die Verschuldung wird stabilisiert und langfristig gesenkt.		Der Maximalwert der Nettoschuld in Relation zum Steuerertrag wird auf 100% festgelegt.	
Priorisierung	Hoch	Zeithorizont	1. Januar 2026

Brutto-Verschuldung

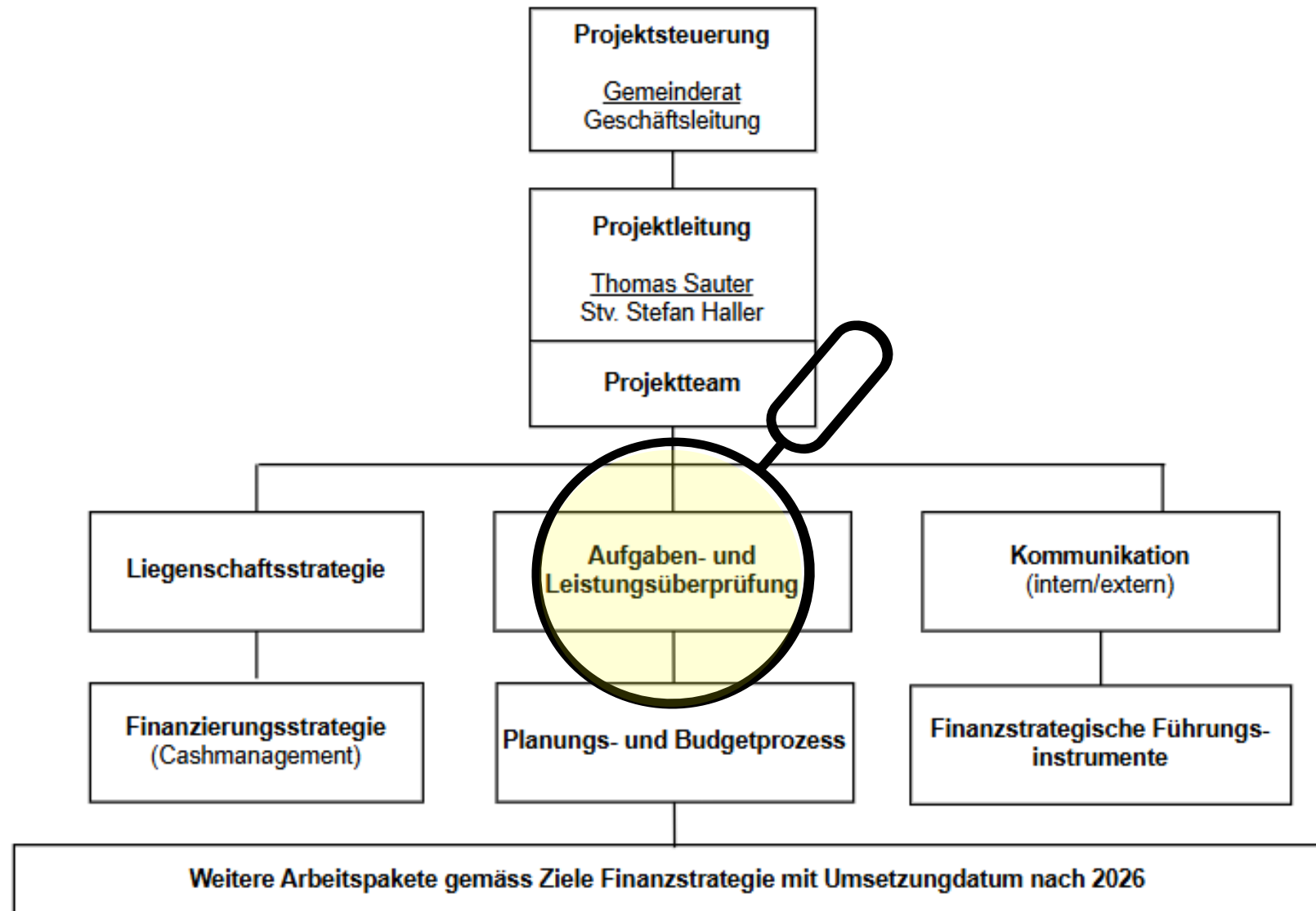
Ziel		Massnahmen	
Die Verschuldung wird stabilisiert und langfristig gesenkt.		Der Maximalwert der Finanzschulden in Relation zum Steuerertrag wird auf 150% festgelegt.	
Priorisierung	Hoch	Zeithorizont	1. Januar 2026

Selbstfinanzierung

Ziel		Massnahmen	
Die Selbstfinanzierung wird gesteigert.		Als mittelfristiger Zielwert wird eine Selbstfinanzierung von mindestens CHF 5 Mio. (zu erreichen bis 2029) und langfristig von mindestens CHF 8 Mio. (zu erreichen ab 2032) festgelegt.	
Priorisierung	Hoch	Zeithorizont	1. Januar 2026

Für eine ausgeglichene Rechnung, eine Schuldenreduzierung und die Finanzierung von Investitionen in der Höhe von CHF 3 Mio./Jahr, braucht es mittelfristig eine andauernde Ergebnisverbesserung.

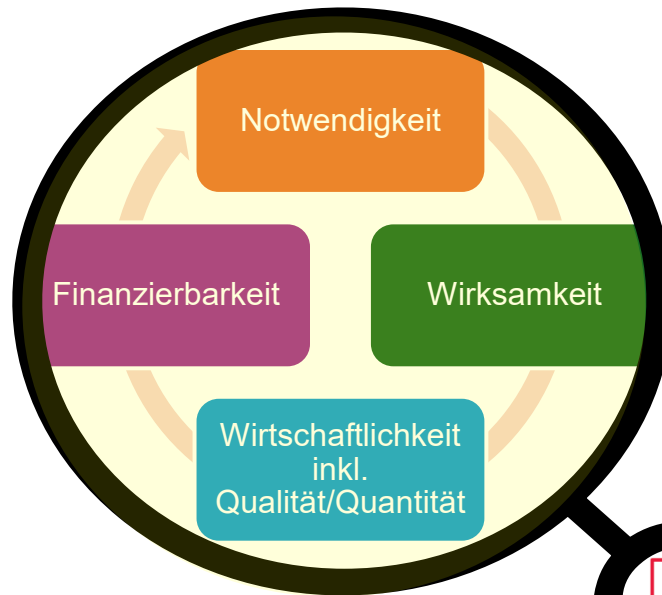
4. Projektorganisation



→ Der Gemeinderat nimmt in allen Teilprojekten Einsitz

5. Aufgaben- und Leistungsüberprüfung

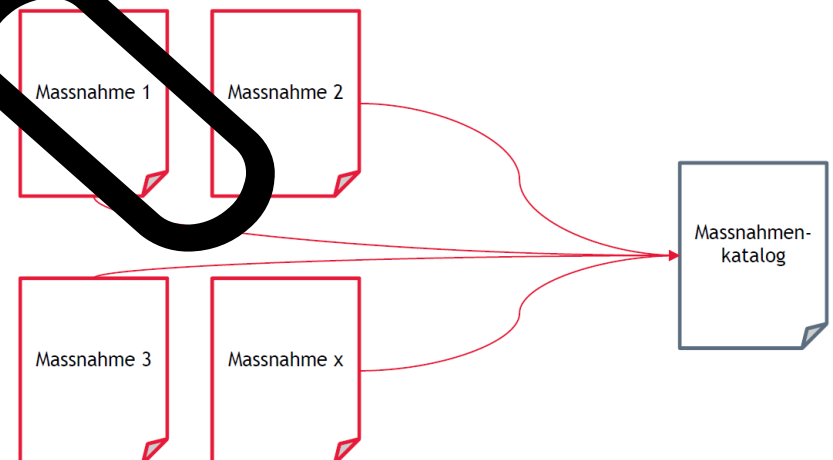
Alle Aufgaben- und Leistungen bzw. Ausgaben und Einnahmen werden nach folgenden Kriterien geprüft:



Resultate werden in Massnahmenblätter festgehalten

Weitere Inhalte:

- Kategorisierung der Massnahmen
- Beschreibung der Massnahmen
- Frist der Umsetzbarkeit (kurz-, mittel-, langfristig)
- Einmaliger / Wiederkehrender Effekt
- Reglementarischer Anpassungsbedarf
- Chancen und Risiken (bspw. Einfluss auf die Aussenwirkung)
- ...



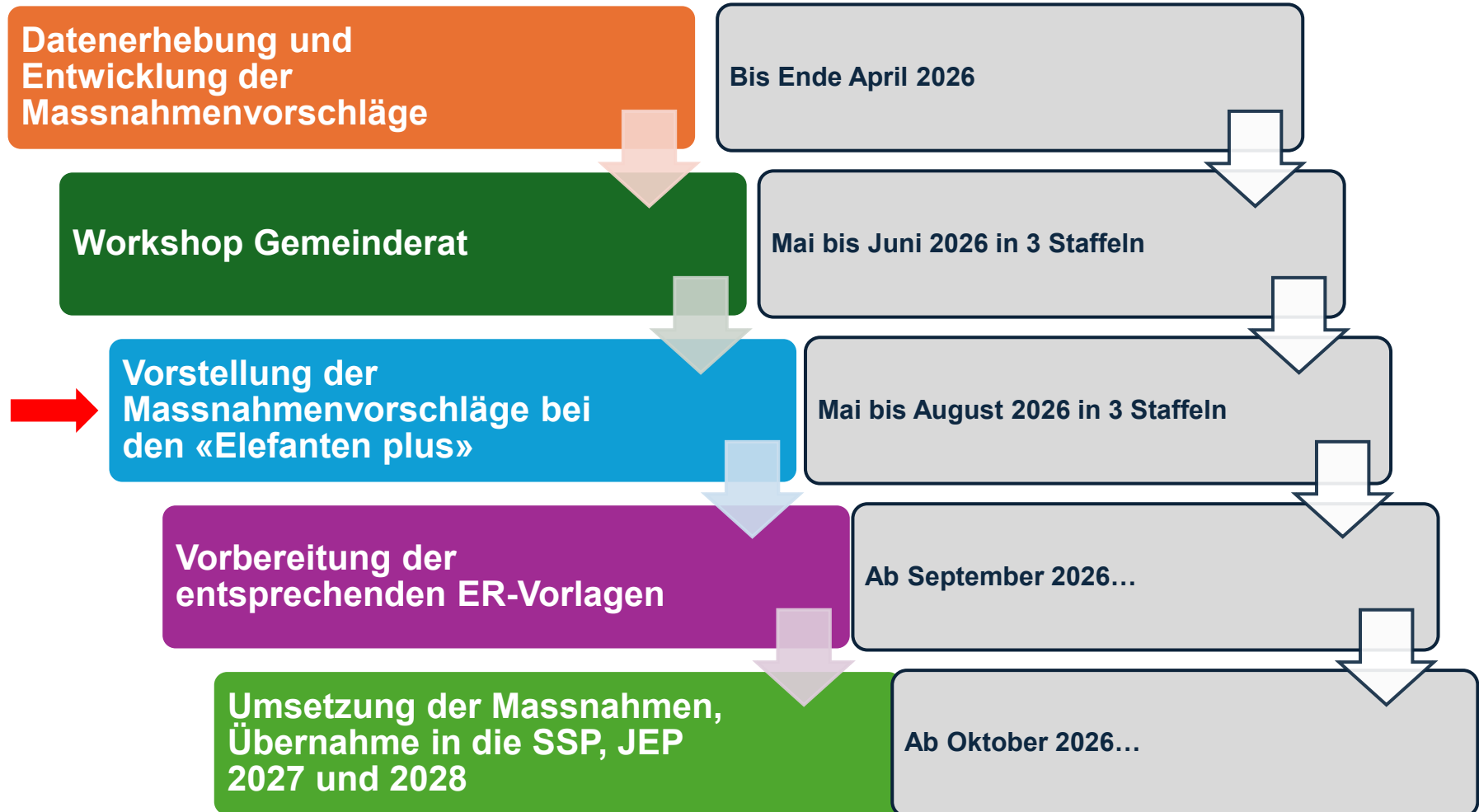
6. Einbezug Einwohnerrat und weiteren Beteiligten

- Es geht darum, die Finanzen und die Gestaltungsmöglichkeit der Gemeinde Reinach für die Zukunft zu sichern. Der Gemeinderat will das gemeinsam mit dem Einwohnerrat und mit Unterstützung der Sozialhilfebehörde, Schulräte Primar- und Musikschule und der Leistungserbringenden erreichen.
- Der Einwohnerrat wird noch im 2026 Beschlüsse fassen können, die bereits für 2027 wirksam sind.
- Der Einwohnerrat wird den Prozess der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung begleiten. Um diesen Prozess effizient abzuwickeln, braucht es eine Begleitkommission, die im Namen aller Sachkommissionen, Fraktionen und Parteien Rückmeldungen zu den Massnahmen gibt. → *Damit sollen unnötige Vorlagen an den ER bereits im Vorfeld verhindert werden.*

 Dafür sind die Mitglieder des Elefantentreffens, ergänzt mit nichtvertretenen Fraktionen eine ideale Besetzung („**Elefanten plus**“). Hauptaufgabe ist die Beurteilung der vorgeschlagenen Massnahmen und deren Optionen, sowie die Information ihrer Fraktionen und Kommissionen

 Sozialhilfebehörde, Schulräte Primar- und Musikschule und die Leistungserbringenden werden im Vorfeld bei der Entwicklung der Massnahmen einbezogen.

7. Ablauf und Zeitplan Aufgaben- und Leistungsüberprüfung



8. Abschluss

Weitere wichtige Punkte/Fakten:

- 
- Bei einem kleinen Teil an freiwilligen Leistungen gibt es Handlungsoptionen, beim gesetzlichen Teil hingegen nur die Ausgestaltung betreffend.
 - Niemand spart gerne, doch die Zahlen zeigen: Der Gemeinderat, der Einwohnerrat mit Unterstützung der Sozialhilfebehörde und den beiden Schulräten Primar- und Musikschule müssen handeln und die Leistungen der Gemeinde der finanziellen Realität anpassen.
 - Kooperationen schaffen schon heute Synergien. Weitere Optionen sind zu prüfen.
 - Vereine und Stiftungen sind aus dem Leben in Reinach nicht wegzudenken. Der Einwohnerrat muss sich aber klar werden, welche Angebote weiterhin mit Steuergeldern unterstützt werden können.
 - Stillstand ist immer Rückschritt, gewisse Investitionen müssen daher weiterhin zum Erhalt der Leistungen getätigt werden.

Reinach ist und bleibt ein lebenswerter Ort – dafür setzen sich der Gemeinderat, der Einwohnerrat, die Sozialhilfebehörde, die Schulräte Primar- und Musikschule und Verwaltung gemeinsam ein.



Fragen

